
Subject: Dichte nach und nach erhöhen? geht das?
Posted by [OnkelDonald](#) on Wed, 20 Jul 2011 01:20:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nach allem, was ich bisher so über moderne (und bereits verwendete) Techniken gelesen habe, ist Gho bisher einer meiner Favoriten.

Mein Status: Alter 30, seit 3 Jahren Toupet, noch nie Medikamente gegen die AGA, weiß nicht wirklich, ob der HA am Oberkopf sich seither verschlimmert hat, weil ich immer nach wenigen Tagen dort alles glatt rasiere. Haarkranz ist leider dünner geworden, wofür ich aber mutmaßliche meine zuletzt schlechte Ernährung, Eisenmangel und Schilddrüse verantwortlich mache. Wird behandelt und mal sehen, ob sich in 6-9 Monaten was am Haarstatus im Haarkranz tut.

Problemzone: Eindeutig die Tonsur: Bierdeckelgroße KAHLE Stelle. Front ist mir vergleichsweise egal. Ansatz ist 2cm zurückgegangen, aber voll im grünen Bereich. Hohe Stirn, so what... also ERSTMAL sollte Tonsur dran sein...

Nun zu meiner Frage:

Die aktuelle Methode von Gho klingt für mich vielversprechend, vor allem, da ich nicht gerade einen superdichten Donor zu bieten habe. Einziger "Nachteil" scheint mir, dass Gho angeblich keine "hohen Dichten" setzt. Ich hab hier Zahlen wie 35er-Dichte und so gelesen... Mal angenommen, man möchte, damit es "perfekt" ist, irgendwann am ganzen Oberkopf eine 50er-Dichte haben, wäre es dann denkbar, sich zunächst so weit behandeln zu lassen, bis überall 35er-Dichte ist... und danach - mit derselben Methode (und am besten auch noch beim selben Dr.Gho, falls er bis dahin überzeugt hat) - ZWISCHEN die bereits verpflanzten und prächtig gedeihenden Haare WEITERE Grafts oder Stammzellen zu setzen?

Dann würde ja, abgesehen vom Portmonee, kaum was dagegen sprechen, schon ziemlich bald anzufangen - die ganze Prozedur würde bei einem NW5/6 wie mir ja eh Jahre dauern.

Was meint ihr?

Subject: Aw: Dichte nach und nach erhöhen? geht das?
Posted by [Emilio1234](#) on Wed, 20 Jul 2011 08:14:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

geht mehr ist dazu nicht mehr zu sagen. Ich denke du sprichst von Shockloss Gefahr. Die gibt es immer, aber es kommt auf den Arzt und das Geschick an.

Grundsätzlich ist es aber möglich als NW6 zu einem NW2 zu werden mit einer sehr hohen Dichte. Einziges Problem, bzw zwei Probleme

- 1) Preis
- 2) Graftzahl pro Sitzung

Aber verständlich Gho versucht halt hier Kohle zu scheffeln wie ein Irrer, bevor andere die

Sache ebenfalls spitz kriegen

Subject: Aw: Dichte nach und nach erhöhen? geht das?

Posted by [blubb222](#) on Thu, 21 Jul 2011 05:07:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Emilio1234 schrieb am Wed, 20 July 2011 10:14geht mehr ist dazu nicht mehr zu sagen. Ich denke du sprichst von Shockloss Gefahr. Die gibt es immer, aber es kommt auf den Arzt und das Geschick an.

Grundsätzlich ist es aber möglich als NW6 zu einem NW2 zu werden mit einer sehr hohen Dichte. Einziges Problem, bzw zwei Probleme

- 1) Preis
- 2) Graftzahl pro Sitzung

Aber verständlich Gho versucht halt hier Kohle zu scheffeln wie ein Irrer, bevor andere die Sache ebenfalls spitz kriegen

.. Es gibt noch ein drittes Problem: die extrahierten Graftteile wachsen in der Struktur dünner als das ursprüngliche Haar... auch der Donor könnte dadurch feinere Haare bekommen.

Subject: Aw: Dichte nach und nach erhöhen? geht das?

Posted by [fake](#) on Thu, 21 Jul 2011 06:14:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Blubb ja das stimmt, aber das ist so gering das man es vernachlässigen bzw. mit bloßem augen nicht zu erkennen ist.

Lass mich überlegen in gho´s studie war folgendes beschrieben:

Haardiccke davor: 36 diameter(welche einheit das auch sein soll)

Haardicke danach 34 diameter

Jetzt sieht es zunächst aus als ob man 2 diameter verloren hätte. Aber man vergisst eines man hat danach

34 diameter (Donoer der nachwächst)+34 diameter(Empfangsstelle)=68 diameter

und zuvor hatte man nur 36 diameter am donor.

Das heißt man hat $68-36=32$ diameter im Schnitt dazugewonnen

Subject: Aw: Dichte nach und nach erhöhen? geht das?

Posted by [Tsquared.](#) on Thu, 21 Jul 2011 07:08:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man kann sich ja dann theoretisch auch nochmal in den Donor transplantieren lassen oder seh ich das falsch?!

Subject: Aw: Dichte nach und nach erhöhen? geht das?

Posted by [Emilio1234](#) on Thu, 21 Jul 2011 08:03:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eben die Haare sind nur zu Beginn dünner aber nach dem Jahr oder so normale Dicke. Aber dieser Effekt kann vernachlässigt werden, da nach meinen Berechnungen selbst als NW7 du schon lange mit dem auffüllen fertig bist BEVOR du überhaupt an die Grenze des sagen wir mal 16 Diameter kommen würdest.

Ausserdem ist es zumindest in meinen Augen absolut unwahrscheinlich dass du die gleichen Donorhaare jedes Mal triffst wenn du dich einer HST BEhandlung unterziehst.

Du kannst die zwar dauernd ernten aber ich halte es für unmöglich immer das gleiche Haar zu treffen, das schafft Gho nicht und wenn er es behauptet dann lügt er

Subject: Aw: Dichte nach und nach erhöhen? geht das?

Posted by [fake](#) on Thu, 21 Jul 2011 21:20:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auch wenn er das gleiche haar trifft wäre das denke ich mal kein problem, da sich alles regenerieren soll. ich mein wenn du eine wunde hast bleibt diese auch nicht offen egal wie oft du an gleicher stelle diese wunde hast. die wunde geht immer zu.

Theoretisch müsste sich nach ghos angaben das haar dass du mehrmals triffst auch wieder zum gesamten follikel wieder zurückheilen.

Wie es in der praxis aussieht... keine ahnung leider bin kein forschler der solche art von experimente durchgeführt hat
